

[-1-]

Zahl. 007/1/50

Schruns, den 29.8.1950

#### EINLADUNG

Im Sinne § 7 der StandesStatuten berufe ich die Mitglieder des Standausschußes für

Dienstag, den 5. September 1950 um 8 Uhr 80  
in Schruns (Standeskanzlei) zu

einer Standausschußsitzung ein.

i.E. gez.  
Jos. Keßler  
Standesrepräsentant

#### Tagesordnung;

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16. Juni 1950.
2. Wahl des Standesrepräsentantstellvertreters.
3. Offeneröffnung (Grundbucheinweitungsbau).
4. Ansuchen des Marent Friedrich, Schruns, um Übertragung eines Servitutsrechtes.
5. Grundablösung für Seilbahnstation Silbertal/Kristberg.
6. Ansuchen des Peter Dönz in Silbertal um 25 fm Nutzholz.

#### BERICHTE.

Holzverkauf "Vermolen" Schruns,  
Bau Gargellenerstraße.

[-1-]

Zahl: 007/2/1950

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Sehr uns, am Dienstag, den 5. September 1950 unter dem Vorsitz des Standesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 29. August 1950 Zl. 007/1/50 wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Standausschußsitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden in der Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme des sich entschuldigenden Vertreters der Gemeinde Stallehr, erschienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet um 8 Uhr 30 die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

An Hand der vorliegenden Tagesordnung werden nach durchgeführter Beratung gefasst die folgende Beschlüsse:

1.) Die Sitzungsniederschrift vom 16. Juni 1950 wird einspruchslos genehmigt und gefertigt.

Zu der nun durchzuführenden Wahl eines Standesrepräsentantenstellvertreters bringt Bürgermeister Marent den Standesvertreter, Bürgermeister Wachter von Gaschurn in Vorschlag. Als Vertrauensmänner werden die Bürgermeister Vonbank und Mangard bestellt.

Die im geheimen Abstimmungsverfahren durchgeführte Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Bürgermeister Peter Wachter (4 Stimmen),  
Bürgermeister Franz Marent, (3 Stimmen),  
Bürgermeister Aug. Vonbank, (1 Stimme),  
Bürgermeister Wilh. Maier, (1 Stimme)

3.) Die Baumeisterarbeiten für den Grundbucheintragungsbau beim Bezirksgericht für Montafon in Schruns werden an den niedrigsten Offertsteller, Baumeister Frenz Galehr in Schruns vergeben.

Mit der Ausarbeitung des Bauvertrages werden die Bürgermeister Vonbank und Maier betraut.

4.) Auf Ansuchen des Friedrich Marent, Schruns, wird des Servitutsrecht von H.Nr. 255 in Schruns "Balottas", auf die Gp. Nr. 1067/1 in Schruns übertragen.

Zufolge Antrag des Bürgermeisters Maier wird der einstimmige Beschluß gefasst, daß künftig bei Servitutsrechtübertragungen

die Holzmenge des eingeforsteten Gebäudes im Übertragungsbescheid festzuhalten ist.

5.) Das Grundablösungsansuchen der Seilbahnstation/Silbertal Kristberg muß wegen Fehlen verschiedener Unterlagen auf die kommende Sitzung vertagt werden.

[-2-]

6.) Dem Holzbezugsansuchen des Peter Dönz in Silbertal Wird, nicht entsprochen, da der Hiebsatz für das Forstwirtschaftsjahr 1950 schon überschritten ist.

7.) BERICHTE:

Der Landesrepräsentant berichtet daß, der Kaufvertrag für den Holzschlag "Vermolen" mit der Firma Gantner in Sulz abgeschlossen wurde.

Ferner erwähnt der Vorsitzende die Bauarbeiten an der Gargellenerstraße und teilt den Landesvertretern mit, daß der Stand Montafon einen Teil des in der Baustrasse anfallenden Holzes dem Landeskulturbauamt als Interessentenbeitrag kostenlos zur Verfügung stellen muß.

Erweiterung der Tagesordnung:

Einvernehmlich wird gemäß § 34 (5) der V.G.O. die Tagesordnung zur Behandlung folgender Punkte erweitert:

8.) Für das in der Sitzung vom 25. August 1949 an den Offertsteller Franz Galehr in Schruns vergebene "Vermielholz" wird der Verkaufspreis wie folgt festgesetzt:

Nutzholz pro fm 50 Sch (frei Ablage)

Das anfallende Brennholz muß von der Firma Franz Galehr kostenlos an die Seilbahntalstation gestellt werden.

9.) Zuzolge Vorschlag des Bürgermeisters Maier beschließt der Standesausschuß, daß die Standeskassa bei Forderungen, die den 30 tägigen Zahlungstermin überschreiten, 6% Verzugszinsen in Anrechnung zu bringen hat.

10.) Der Standesrepräsentant verliest ein Schreiben der Montafonerbahn A. G. in Schruns, in welchem der Stand Montafon um die Übernahme der Sicherstellung eines E.R.P. Credits in Höhe von 960000 Sch., der zur Anschaffung eines neuen Triebwagens dienen soll, gebeten wird.

Die Standesvertreter beschließen, daß der Stand Montafon nur im Rahmen aller Aktionäre der Montafonerbahn an dieser Sicherstellung teilnimmt.

Schluß der Sitzung um 12 Uhr 55.

Der Standesausschuß:

[Unterschrift der Standesvertreter]